

Liebe Heilpraktikeranwärter – hier ist Ihre Seite, in dieser Ausgabe mit Fragen rund um das Thema „Ausleitungsverfahren“. Viel Erfolg beim Beantworten wünscht Ihnen Elvira Bierbach!

Schriftliche Prüfungsfragen

(Es ist jeweils ein Kreuz zu machen.)

Frage 1:

Bei welchem Befund kann ein klassischer Volumen-Aderlass indiziert sein?

- a Eisenmangelanämie
- b erhöhter Hämatokritwert
- c Körpertemperatur über 39 °C
- d Hypotonie
- e asthenische Konstitution

Frage 2:

Wann ist eine Fastenkur kontraindiziert?

- 1 Diabetes mellitus Typ I und Gicht
- 2 Anorexia nervosa
- 3 Reizdarmsyndrom
- 4 im Kindes- und Jugendalter
- 5 Allergien, v. a. bei allergischer Rhinitis
- a alle Antworten sind richtig
- b 1, 2 und 5 sind richtig
- c 1, 2 und 4 sind richtig
- d 2, 3 und 4 sind richtig
- e 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Antworten

Zu Frage 6:
Es kann ausgeliebt werden über Haut, Blut, Lymphsystem, Leber und Galle, Darm, Atemwege (Nase, Nebenhöhlen, Lungen) und Nieren. Unüblich geworden ist die Ausleitung über den Uterus (Förderung der Monatsblutung) und durch Erbrechen.
Zu Frage 7:
Umfassende Aufklärung, auch über zurückbleibende Male. Abklärung von Kontraindikationen (z. B. Gerinnungsstörungen). Bzgl. Material, Wundversorgung und Entsorgung Hygiene-richtlinien beachten. Bei Wundheilungsstörungen rechtzeitig und angemessen eingreifen.

Frage 3:

Zur Ableitung über den Darm wollen Sie einen Tee aus Sennesblättern verordnen. Welche Kontraindikationen gibt es?

- 1 Schwangerschaft
- 2 Ileus jeder Genese
- 3 Darmträgheit
- 4 Morbus Crohn/Colitis ulcerosa
- 5 Menstruation
- a alle Antworten sind richtig
- b 1, 2 und 4 sind richtig
- c 2 und 4 sind richtig
- d 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- e keine Antwort ist richtig

Frage 4:

Wie verfahren Sie mit einem blutigen Schröpf-Schnepper?

- a Einlegen in Seifenlauge, gut abspülen (Seifenfehler vermeiden!), Desinfizieren über mindestens 30 Sekunden Dauer.
- b 30 Minuten einlegen in ein vom Bundesgesundheitsamt zugelassenes Desinfektionsmittel, danach gut abspülen und trocknen, Desinfektion dokumentieren.
- c Desinfektion in zugelassener Lösung, danach Reinigung, Sterilisation, Dokumentation.
- d Abbürsten unter fließendem Wasser (Aerosolbildung vermeiden!), danach in Heißluftsterilisator oder Autoklav sterilisieren.

Frage 3: Antwort d
1. Abortgefahr aufgrund der emmenagogen Wirkung!
2. Ileus = absolute Kontraindikation!
3. Typische Indikation.
4. Gefahr von schmerzhaften Darmkrämpfen und Krankheitsverschlechterung.
5. Die Menstruation könnte zu heftig verlaufen (emmenagoge Wirkung).

Frage 4: Antwort c
a Falsche Abfolge: „Seifenfehler“ = Das Desinfektionsmittel wird bei Kontakt mit Seife wirkungslos.
b Falsche Abfolge. Richtige: Das Desinfektionsmittel muss zugelassen sein.
c Richtige: desinfizieren – reinigen – sterilisieren – dokumentieren.
d Falsche Abfolge. Richtige: Aerosolbildung vermeiden!
e Wer dies ernsthaft angekreuzt hat, sollte zur Strafe geschneppert werden...

Frage 5: Antwort a
a Richtig, kleine Konkremente können sich

- e Erhitzen mit dem Bunsenbrenner über mindestens 3 Minuten Dauer.

Frage 5:

Sie haben einer Patientin zu Beginn einer Fastenwoche Glaubersalz verordnet. Nun ruft sie an und klagt über rechtsseitige Oberbauchkrämpfe. Sie vermuten...

- a Gallenkolik durch choleretische Wirkung
- b Exsikkose durch diaphoretische Wirkung
- c Myomblutungen durch emmenagoge Wirkung
- d Pankreatitis durch sekretolytische Wirkung
- e Roemheld-Syndrom durch karminative Wirkung

Mündliche Prüfungsfragen

Frage 6:

Über welche sieben Organe oder Organsysteme kann eine Ausleitung erfolgen? Welche zwei Ausleitungswege sind heutzutage in der europäischen Naturheilkunde unüblich?

Frage 7:

Sie wollen eine Blutegelbehandlung oder ein blutiges Schröpfen durchführen. Was müssen Sie aufgrund Ihrer Sorgfaltspflicht beachten?

Frage 1: Antwort b
a Anämie stellt eine Kontraindikation dar.
b Richtig!
c Fieber gehört zwar zu den sthenischen Krankheitsbildern (Fülle-Symptomatik), dennoch stellt Fieber heutzutage eine Kontraindikation des Aderlasses dar.
d Kein Aderlass bei (ausgeprägter) Hypotonie.
e Bei konstitutioneller Kraftlosigkeit und Schwäche mit Schläppheit, Frierneigung, Kachexie, bei Atonie wird traditionell kein Volumen-Aderlass durchgeführt.

Frage 2: Antwort c
1. Diabetes mellitus = Gefahr von Hypoglykämie, Gicht = Gefahr von Gichtanfall und Nierensteinbildung
2. Bei allen Essstörungen ist Fasten kontraindiziert, v. a. weil es das krankhafte Verhalten des „Nicht-Essens“ therapeutisch sanktioniert.
3. Klassische Indikation!
4. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollten nicht fasten.
5. Klassische Indikation!